

## **Soziale und ökologische Verkehrswende jetzt umsetzen!**

**Zur heutigen Landtagsdebatte über eine „Zukunftsfähige Mobilität in Hessen“ erklären die Vertrauenspersonen des Volksbegehrens „Verkehrswende Hessen“:**

„Über 70.000 Unterschriften von Menschen aus ganz Hessen und über 12.000 Menschen auf der Autobahn zwischen Wiesbaden und Frankfurt zeigen: Die Menschen in Hessen wollen die Verkehrswende hin zu einer Mobilität für alle – und zwar schnell. Die Menschen in Hessen ächzen unter einem überlasteten ÖPNV und schlechter Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur und greifen widerwillig zum Auto. Gleichzeitig schreitet der Klimawandel immer bedrohlicher voran. Es verwundert also nicht, wie viel Rückhalt unsere Initiative für einen verkehrspolitischen Kurswechsel in der Bevölkerung genießt“, erklärt Stephan Voeth (VCD).

Der Vorschlag der Initiative liege auf dem Tisch: man wolle einen Anteil von 65 Prozent für die umweltfreundlichen Verkehrsarten bis 2030, eine flächendeckende Versorgung mit ÖPNV-Angeboten als Teil der Daseinsvorsorge, mehr, breitere und sichere Fuß- und Radwege in ganz Hessen, Barrierefreiheit und mehr Verkehrssicherheit, vor allem für Kinder und Ältere, erklärt Katalin Saary (FUSS e.V.).

„Der hessische Landtag hat nun die Möglichkeit, unseren Entwurf für ein Verkehrswendegesetz zu übernehmen und zu beschließen. So könnte die schwarz-grüne Landesregierung gegenüber den Hess:innen ein Jahr vor der Landtagswahl ihre Entschlossenheit beim Thema Verkehrswende unterstreichen. Als Initiative sind wir jederzeit dazu bereit, darüber mit der Landespolitik zu sprechen. Andernfalls werden die Bürger:innen die Sache ab dem Winter selber in die Hand nehmen können: Für sechs Monate wird es dann die Möglichkeit geben, in den Rat- und Gemeindehäusern für das Volksbegehren Verkehrswende Hessen zu unterschreiben“ ergänzt Robert Wöhler (ADFC Hessen).